

# *pfarreiblatt*

14/2025 13.9. – 3.10.2025 Pastoralraum Region Werthenstein



säen hegen finden  
spenden schenken  
geben

# HOFFNUNG

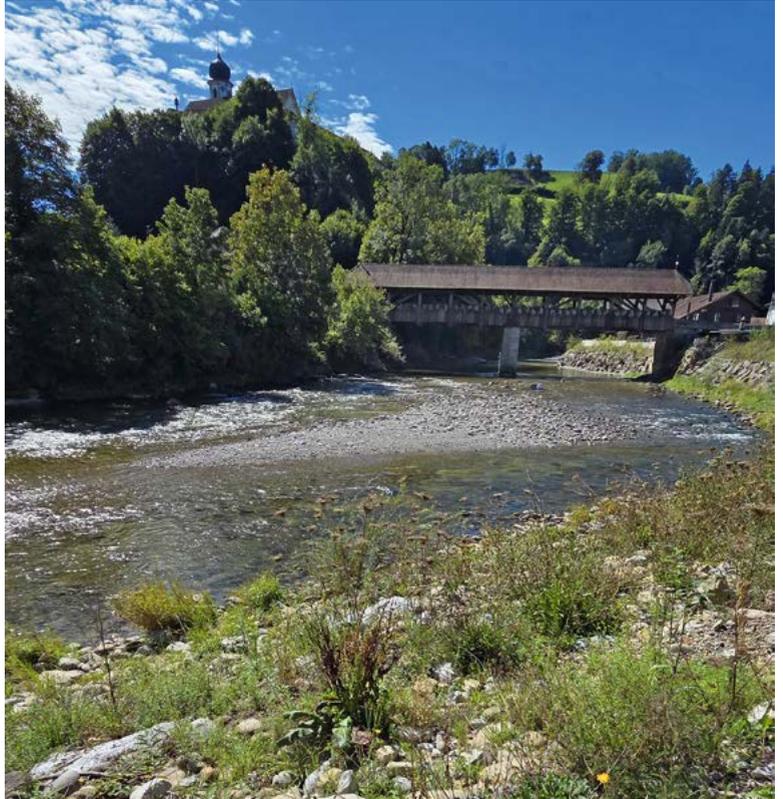
Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag  
21.09.2025

teilen wagen bieten  
wecken schöpfen

Landeskirchen, Islamische Gemeinde und Kanton Luzern

# Ein Sommertag an der Kleinen Emme oder wo Karibik und Entlebuch aufeinander treffen

Ab der dritten Schulferienwoche meldete sich der Sommer mit hohen Temperaturen zurück. In unserem Pastoralraum gibt es da verschiedene Möglichkeiten «cool» zu bleiben. Ein Gang in den Wald oder ein Besuch in einem der Schwimmbäder bieten sich an, oder der Sprung in den hauseigenen Pool erfrischt und kühlt ab. In Werthenstein sind die Wasserfälle ein guter Ort, um einige Grade kühlere Temperaturen zu geniessen und für mich, der direkt an der Kleinen Emme wohnt, liegt die eine oder andere Abkühlung im Fluss drin. Am frühen Morgen oder späten Abend begleitet ein Vogelgezwitscher das Wasserrauschen und die Holzbalken der Brücke poltern seltener, da die Fahrzeuge noch spärlich unterwegs sind. Am Nachmittag ändert sich die Szenerie. Auf der Kiesbank weiter oben steigen Rauchwolken in den Himmel, auf der Schattenseite beim kleinen Sandstrand haben sich Erwachsene und Kinder eingerichtet und neben Taucherbrillen und aufblasbaren Wasserspielsachen auch einen kleinen Grill, Stühle, eine Kühltasche und eine Musikbox mitgebracht. Zwischen der Kies- und der Sandbank kann recht gut gebadet und geschwommen werden. Weiter Flussabwärts, beim Brückenpfeiler befinden sich die tiefsten Wasserstellen, in der auch grosse und runde Badende eintauchen können, ohne halb auf dem trockenen zu sitzen. Inzwischen ist das Vogelgezwitscher von lateinamerikanischer Musik abgelöst worden. Diese hat der Familienclan auf der Sandbank mitgebracht. Es freute mich zuzusehen, wie sich die Kinder allein oder mit den Erwachsenen zu spontanen Tanzeinlagen hinreissen liessen. Spannend war auch die Reaktion der anderen Badenden. Während die Erwachse-



nen möglichst unbeeindruckt von den ungewohnten Rhythmen und den Bewegungen ihre Badaktivität diskret weiterzogen, staunten die Kinder über die Tanzenden und ausgelassen spielenden Kinder am Sandstrand. Vom gegenüberliegenden Ufer beobachteten sie eine Weile das ungewohnte Treiben. Kurze Zeit später trafen sich die Kinder im Wasser zu unkomplizierten Begegnungen über Sprachgrenzen hinweg und zum gemeinsamen Plantschen und Spielen, um danach wieder in die eigene bekannte, familiäre Wohlfühlzone zurückzukehren. Falls Sie dieses Editorial bis hierhin gelesen haben, fragen Sie sich vielleicht, warum ich diese Situation im Pfarreiblatt erzähle. Während ich beim Brückenpfeiler in «meiner Bade-

wanne mit Flusskühlung» das erfrischende Nass genoss, blitzten zwei kleine Bibelfragmente durch meinen Kopf. Die eine: «Werdet wie die Kinder, ...» (vgl Mk 18,3) und die andere: «Hier gibt es keinen Unterschied mehr zwischen Juden und Griechen, ...» (vgl Gal 3,28). Es bewegt mich, dass ich von den Kindern gezeigt bekam, was mit Bibelworten gemeint sein könnte. Es gibt Momente und Situationen im Leben, in denen der Pass an Wichtigkeit verliert, fremdes und bekanntes einander ergänzen und es gut ist einfach zu staunen und den Schritt aufeinander zuzugehen, so wie die Kinder an der Kleinen Emme.

*Gabriel Bühler, Religionspädagoge*

# Gottesdienste

<b>Samstag, 13. September</b>			
Wolhusen	16.15	Kommunionfeier im WPZ Berghof	
Ruswil	19.00	Eucharistiefeier zum Erntedank Gestaltung Trachtengruppe	Seite 7
<b>Sonntag, 14. September</b> <span style="float: right;"><b>24. Sonntag im Jahreskreis</b></span>			
Sigigen	09.00	Eucharistiefeier zum Erntedank Gestaltung Trachtengruppe	Seite 7
Ruswil	10.30	Eucharistiefeier zum Erntedank Gestaltung Trachtengruppe	Seite 7
Werthenstein	10.30	Kilbigottesdienst mit Aufnahme und Verabschiedung der Ministrant*innen	Seite 11
Wolhusen	10.30	Kommunionfeier	
<b>Mittwoch, 17. September</b>			
Werthenstein	09.00	Kommunionfeier	
Ruswil	09.30	Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte	
<b>Donnerstag, 18. September</b>			
Ruswil	19.00	Lichtfeier	Seite 8
<b>Samstag, 20. September</b>			
Wolhusen	16.15	Kommunionfeier im WPZ Berghof	
	19.00	Kommunionfeier mit Musikantengedächtnis	Seite 14
<b>Sonntag, 21. September</b> <span style="float: right;"><b>Eidg. Dank-, Buss- und Bettag</b></span>			
Ruswil	10.30	Kommunionfeier mit Patrozinium St. Mauritius	Seite 8
Werthenstein	10.30	Kommunionfeier	Seite 11
<b>Mittwoch, 24. September</b>			
Werthenstein	09.00	Kommunionfeier	
Ruswil	09.30	Kommunionfeier im AWZ Schlossmatte	
<b>Samstag, 27. September</b>			
Wolhusen	16.15	Kommunionfeier im WPZ Berghof	
<b>Sonntag, 28. September</b> <span style="float: right;"><b>26. Sonntag im Jahreskreis</b></span>			
Sigigen	10.30	Eucharistiefeier zum Patrozinium Bruder Klaus	Seite 9
Steinhuserberg	10.30	Kommunionfeier zum Erntedank	Seite 15
Werthenstein	10.30	Kommunionfeier zum Erntedank	Seite 11
<b>Mittwoch, 1. Oktober</b>			
Ruswil	09.30	Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte	

## ROSENKRANZGEBETE

### Ruswil

in der Kapelle AWZ

Schlossmatte

Montag und Donnerstag, 17.00 Uhr

in der Eschkapelle

Freitag, 13.30 Uhr

### Werthenstein

Dienstag, 18.00 Uhr

(findet in den Schulferien nicht statt)

### Wolhusen

in der Kapelle WPZ Berghof

Herzjesufreitag, 16.15 Uhr

Während den Herbstferien findet in Werthenstein am Mittwoch keine Kommunionfeier statt.

### Wir sind für Sie da!

Lassen Sie es uns wissen, wenn Sie einen Besuch, ein Gespräch wünschen, oder sonst etwas auf dem Herzen haben!

Auf Wunsch bringen wir Ihnen die Hauskommunion vorbei.

Melden Sie sich beim zuständigen Pfarramt. *Ihr Seelsorgeteam*

### Gottesdienste in der Spitalkapelle Wolhusen

Sonntag, 14. September, 10.30 Uhr mit Leo Elmiger

Sonntag, 21. September, 10.30 Uhr mit Guido Gassmann

Sonntag, 28. September, 10.30 Uhr mit Susanne Wicki

### GEDÄCHTNISSE

#### Ruswil

**Samstag, 13. September 19.00 Uhr**  
Jzt. für Lydia Glanzmann, Rebstockstrasse 1; Josef Bucher-Bachmann, AWZ Schlossmatte, früher Moosmättli; Jakob und Marie Albisser-Roos und Eltern, Zügshus; Alois Müller-Muff, Moos 6; Moritz und Elisabeth Müller-Müller, Moos 6

**Sonntag, 14. September 10.30 Uhr**  
1. Jzt. für Rosa Albisser-Vogel, Neulinde; Hans Grüter-Baschnagel, Grabe 1, Sigigen; Josy Meier-Stadelmann, Bäremattweg 12

Jzt. für Franz Meier-Stadelmann und Sohn Franz Meier, Bäremattweg 12; Marie Stürnimann-Betschart, AWZ Schlossmatte, früher Deckenhonig; Käthy und Anton Küng-Weingartner, Under Merzenberg; Franz und Hedy Schwarzenruber-Wigger, Rosebergstrasse 2; Roman und Marianne Bieri-Egli und Familien Bieri, Rüedelgut; Maria und Moritz Bachmann-Stadelmann, AWZ Schlossmatte, früher Burketsrüti und Peter Bachmann, Burketsrüti; Familie Steiner-Schubiger und Sohn Josef Steiner, Laubeweg

**Sonntag, 21. September 10.30 Uhr**  
Dreissigster für Louise Meyer-Stürnimann, AWZ Schlossmatte, früher Neuenkirchstrasse 14, Gutenberg 1. Jzt. für Josy Grüter-Doppmann, Sonnhalde 2

Jzt. für Adolf und Lisbeth Müller-Glanzmann, Schwerzistrasse 28; Karl Portmann-Schaller, Wihalde 11; Klassengedächtnis der Jahrgänge 1932/31; Klassenvereinigung Jahrgänge 1941/1942; Eulogiusbruderschaft; Fronfastenjahrzeit für die Stifter, Wohltäter und Wohltäterinnen unserer Pfarrkirche

**Sonntag, 28. September 10.30 Uhr Sigigen**  
Jzt. für Josef und Maria Schmidli-Knüsel, Ziswil

#### Werthenstein

**Sonntag, 28. September 9.00 Uhr**  
Jzt. für Maria und Josef Egli, Bernstrasse 11

#### Wolhusen

**Sonntag, 14. September 10.30 Uhr**  
Jzt. für Rosmarie und Walter Theiler-Keller, Bahnhofstrasse 8; Sophie und Sepp Stadelmann-Steinmann, Geierbühl; Margrith Riedweg-Stalder, Kommetsrüti 59; Andreas Stalder, Willisau; Margrith und Roman Stalder-Löble, Oberbad; Alois Stalder, Oberbad; Emma und Anton Portmann-Amrein, Neuheim; Anton Koch-Rööfli, Spitalring 11, früher Fluhacher

**Sonntag, 20. September 10.30 Uhr**  
1. Jzt. für Alice Wicki-Felder, Menznauerstrasse 59

Jzt. für Emma und Niklaus Dissler-Studer und Söhne Kari Dissler und Stephan Dissler-Portmann, Hiltenberg; Hermina und Hermann Theiler-Mahler, Himmel; Heidi Schüepp-Theiler; Josef Theiler-Fellmann, Himmel; Anna und Walter Arnold-Marti, Weidring 19; Margrith und Othmar Grossmann-Roos, Hiltenweid 5; Siegfried Rudolf Müller, Wolhusen

**Sonntag, 28. September 10.30 Uhr**  
Jzt. für Agatha und Josef Hofstetter-Theiler, Birrachter; Yvonne Unternährer, Birrachter; Josef Hofstetter-Vetter, im Lätten 2; Franz Hofstetter-Bieri, Pilgerweid; Rosa und Franz Hofstetter-Bieri, Pilgerweid; Rita Zürcher-Hofstetter, Langenthal

#### Pastoralraum

**21.9.** Inländische Mission

#### Ruswil

**13./14.9.** Casa Farfalla Emmenbrücke  
**28.9.** Bruderklausenkirche Sigigen

#### Werthenstein

**14.9.** Pfarreiseelsorge  
**28.9.** Heilpädagogisches Entlassungsangebot Vogelsang (HEV)

#### Wolhusen

**14.9.** Casa Farfalla Emmenbrücke  
**20.9.** Hans Kleeb-Fond, für die finanzielle Unterstützung von Familien in der Musikschule  
**28.9.** Heilpädagogisches Entlassungsangebot Vogelsang (HEV)

### KIRCHENOPFERSTATISTIK

#### Pastoralraum

**10.8.**  
Stutzegg Luzern Fr. 392.00

**15.8.**  
Aussenrenovation  
Pfarrkirche Sörenberg Fr. 659.80

**17.8.**  
Stiftung Wunderlampe Fr. 574.95

**24.8.**  
Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie Fr. 236.85



## Die Feiern zu den Lebenswenden

### TAUFEN

#### Ruswil

7.9. Matteo Wallimann

*In der Taufe bringen wir unter anderem zum Ausdruck, dass jedes Menschenleben von Gott einmalig und mit königlicher Würde ausgestattet ist. Das soll uns ermutigen, jedes Leben entsprechend zu ehren und zu achten.*

### TRAUUNGEN

#### Werthenstein

6.9. Rahel Stöckli und  
Philipp Lustenberger

*Nur wenn beide entwickeln und entfalten, was in ihnen als Lebensreichtum angelegt ist, wird die Ehe zu einem Ort des Lebens. Möge Gott die Schritte dieser Paare begleiten.*

### VERSTORBENE

#### Ruswil

Rita Zumsteg  
gestorben am 23. August

Marlis Clausen-Grüter  
gestorben am 28. August

Katharina «Käthy»  
Wangler-Dubach  
gestorben am 28. August

Brigitte Kneubühler  
gestorben am 3. September

#### Wolhusen

Josy Ambühl  
gestorben am 23. August

Alfred Steffen-Barandun  
gestorben am 24. August

Hedwig Steffen-Meier  
gestorben am 2. September

## Pastoralraum aktuell

Pro Senectute Kanton Luzern – Herbstsammlung 2025

## Einsamkeit in unserer Gesellschaft nimmt zu

Vom 15. September bis 25. Oktober führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. Altersarmut ist eine Tatsache und die steigenden Lebenskosten belasten die knappen Budgets sehr. Mit Ihrer Spende helfen Sie Pro Senectute dabei, ältere Menschen zu unterstützen, mobil zu bleiben und soziale Kontakte zu pflegen.

Freiwillige Helferinnen und Helfer sind in den Gemeinden des Kantons Luzern als Spendensammelnde, als Spendenbriefboten unterwegs. Empfangen Sie unsere freiwillig Mitarbeitenden wohlwollend und beachten Sie den Spendenbrief in ihrem Briefkasten.

Ein Viertel des gespendeten Geldes bleibt in der jeweiligen Gemeinde und wird für die Altersarbeit vor Ort eingesetzt. Die lokale Altersarbeit fördert ein aktives Alter und umfasst die vielfältigsten Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten. Jede Spende trägt dazu bei, dass ältere Menschen ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben bis ins hohe Alter führen können.

### Unterstützung auch in Zukunft

Das Älterwerden kann beschwerlich werden. Das betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: Vielen fehlt die Zeit, die Kraft oder die finanziellen Mittel zu helfen und zu unterstützen. Genau in diesen Situationen ist auf Pro Senectute Kanton Luzern Verlass. Die Stiftung berät Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton, wenn es belastend wird. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt



*Niemand sollte alleine Geburtstag feiern müssen.*

jährlich zu. Wir alle möchten im Alter möglichst lange zu Hause leben können. Gleichzeitig steigen aufgrund des demografischen Wandels die Herausforderungen. Pro Senectute hilft älteren Menschen und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Verlässlich und kompetent. Pro Senectute Kanton Luzern berät in Alltagsfragen oder hilft in Notlagen – kostenlos, vertraulich und kompetent.

*Ortsvertretung und  
Sammlungsleitung Ruswil  
Theres Studer und Käthy Odermatt*

*Ortsvertretung Werthenstein  
Manuela Stadelmann*

*Ortsvertretung Wolhusen,  
Marie-Theres Müller*



## «Zur Mitte ...»

### «Zur Mitte kommen»

#### Mittagsmeditation

Zur Ruhe kommen, nach innen hören, die eigene Mitte finden und dem göttlichen Raum geben

Die Mittagsmeditation ist ein offener Raum für alle – ohne Vorkenntnisse, ohne Anmeldung. Die angeleiteten Meditationen werden auch Elemente von Stille und Gebet enthalten.

Komm vorbei, mach eine Pause vom Alltag – und nimm Gelassenheit und neue Energie mit in den Tag.

Im Anschluss sind alle eingeladen sich bei Suppe und Teilette für den Nachmittag zu stärken.

12.15 – 12.35 Uhr

### «Zur Mitte finden»

#### Gesprächsangebot

Auf manchen Etappen im Leben kann es hilfreich sein, eine aussenstehende Begleitperson an der Seite zu haben.

Ein Begleitgespräch kann dabei unterstützen, mit der ganzen Bandbreite des Lebens achtsam umzugehen, Erfahrungen des täglichen Lebens mit dem Glauben zu verknüpfen, den per-

sönlichen Weg zu klären und eine lebendige Beziehung zu Gott zu suchen und/oder zu vertiefen.

Im gemeinsamen Gespräch wird zwischen lebensfördernden und lebensstörenden Kräften in der eigenen Biographie unterschieden und ein Weg zu grösserer Freiheit und Achtsamkeit gesucht. Als Begleitperson kennt man diesen nicht im Voraus, und gibt ihn nicht vor, sondern hilft dabei, den individuellen Pfad zu finden.

Für alle, die sich danach sehnen, Sinnspuren im eigenen Leben zu entdecken, dem eigenen roten Faden nachzugehen, sich tiefer in der Hoffnung zu verankern oder den Alltag bewusster auszurichten.

14.00 – 17.00 Uhr

Die Angebote sind kostenlos und finden jeweils am Mittwoch in der Mitte des Monats in der alten Bibliothek im Kloster Werthenstein statt.

#### Termine 2026:

17. September

15. Oktober

12. November

17. Dezember



Donnerstag,  
18. September 19.00 Uhr  
Pfarrsaal Kloster  
Werthenstein

## Fachvortrag Demenz

Zu diesem interessanten Fachvortrag zum Thema Demenz laden wir am Donnerstag, 18. September um 19.00 Uhr im Pfarrsaal beim Kloster Werthenstein ein.

Referentin des Abends ist Angela Germann von der Stiftung „Der rote Faden“. Sie ist Dipl. Pflegefachfrau HF, Ausbilderin SVEB 1 und wird uns spannende Einblicke geben:

- Was ist Demenz?
- Wie können wir erste Anzeichen erkennen?
- Welche Fachstellen bieten Unterstützung für Betroffene und Angehörige?

Der Vortrag richtet sich an alle Interessierten, Angehörigen und Selbstbetroffenen.

Die Teilnahme ist kostenlos, es wird lediglich eine Türkollekte erhoben.

Wir danken den Gemeinden Ruswil, Werthenstein und Wolhusen, die diesen Anlass ermöglichen und unterstützen und freuen uns sehr auf einen informativen Abend!

Wärtisteiner Froue und  
Seniorengruppe Werthenstein



## Ruswil aktuell

Samstag, 13. September 19.00 Uhr Pfarrkirche

Sonntag, 14. September 09.00 Uhr Sigen und 10.30 Uhr Pfarrkirche

## Erntedankfest mit der Trachtengruppe Ruswil

### Farben in all ihren Facetten

In der heutigen Zeit, in der die Welt oft düster daher kommt, würde etwas mehr Farbe, wie die eines schönen grossen Regenbogens, den Menschen erfreuen und ermutigen.

«Wenn Farben zusammenstehen – Bund der Farben»: Unter diesem Motto machte sich die Vorbereitungsgruppe Gedanken zu den diesjährigen Erntedankgottesdiensten. In diesem Jahr war das Ausbringen der Saat wahrlich nicht immer ganz einfach. Auf einen trockenen Frühling folgte ein doch sehr verregneter Juli. Wir sind dankbar für all die reiche Ernte, welche uns die Natur in diesem Jahr wieder schenkte.

### Pax Montana-Messe

Wie ein wunderbarer Regenbogen ist auch die Welt voller Farben. Man sollte meinen, all diese Farben kommen friedlich, schön und hell daher. Doch ob dem so ist? Dieser Frage wird am Erntedankgottesdienst nachgespürt. Die Trachtengruppe lädt dazu ein, mit



Tanz, Gesang und Musik zur Messe von Pax Montana der Natur Danke zu sagen. In der Pfarrkirche ist jeweils die ganze Trachtengruppe, zusammen mit dem Chor der Trachtengruppe Ballwil, anwesend. Der Gottesdienst in Sigen wird von einer Kleinformation des Trachtenchors Ruswil und der Trachtenmusik mit volkstümli-

chen Klängen mitgestaltet.

Im Anschluss an den 10.30 Uhr Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen, bei einem feinen Glas Most und selbstgebackenen Schenkeli und Lebkuchen anzustossen.

*Trachtengruppe Ruswil und  
Toni Bucher*



Donnerstag, 18. September 19.00 Uhr Pfarrkirche

## Einladung zur Lichtfeier

Der Regenbogen ist für uns ein Zeichen der Hoffnung. Man sieht den Regenbogen genau dann, wenn man in die graue Regenwand starrt und noch gar nicht richtig bemerkt hat, das sich im Rücken bereits das Sonnenlicht in den Regentropfen bricht.

Der Regenbogen macht die Trauer und den Abschied nicht ungeschehen, aber er weckt in uns die Kraft der Hoffnung und die Farben des Lebens. Jedes Jahr im Herbst lädt die Pfarrei Ruswil Trauernde zur Lichtfeier ein, um gemeinsam mitten in der Trauer



Licht zu empfangen und Trost wachsen zu lassen.

Zur Lichtfeier treffen wir uns bei der Gedenkecke der Verstorbenen, in der Kirche vorne links.

Eine persönliche, schriftliche Einladung haben alle erhalten, die seit der Lichtfeier im September 2024 einen Menschen durch den Tod verloren haben. Auch wenn der Tod eines geliebten Menschen schon länger zurück liegt und Sie sich angesprochen fühlen, sind Sie zur Feier herzlich eingeladen.

Im Anschluss an die Feier laden wir Sie zu einem wärmenden Getränk im Steinsaal ein. Im Gesprächsaustausch sind wir füreinander da. Wir freuen uns auf Sie!

*Adrian Wicki, Judith Hegglin-Fischer  
und das Team der Witwen- und  
Witwerbetreuung, Musikalische  
Gestaltung Susanne Wicki*

Sonntag, 21. September 10.30 Uhr Pfarrkirche

## Eidgenössischer Betttag mit Patrozinium St. Mauritius

In diesem Jahr feiern wir den eidgenössischen Betttag zusammen mit dem Patrozinium unserer Pfarrkirche. Das offizielle Thema des Betttages «Hoffnung» gibt diesen beiden Feiertagen einen gemeinsamen Boden.

Der Gottesdienst wird durch die Rottalmusikanten feierlich mitgestaltet

Anschliessend an den Gottesdienst laden Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe mit selbstkreativen, alkoholfreien Drinks im Rahmen des WARU herzlich zum Apéro ein.



Freitag, 26. September  
17.00 bis 20.00 Uhr

## Zäme e wärtvulli Zyt ha

Das Angebot «Wärtvulli Zyt - rond om's Chelejohr» lädt Schülerinnen und Schüler der Primarstufe ein, sich mit Kopf, Herz und Hand kreativ mit Themen des Kirchenjahres und des gelebten Glaubens auseinanderzusetzen.

**Was ist für dich / euch wertvoll?**

Im Wald am Feuer eine Wurst bräteln und gemeinsam «WERTVOLLES» lebendig werden lassen. Dazu sind Kinder der 1. bis 6. Klasse zusammen mit ihren Eltern oder einem Elternteil eingeladen. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Kinder beschränkt.

Treffpunkt ist um 17 Uhr bei Haupt AG, Rösswöschstrasse 28. Wurst und Brot ist organisiert, Getränke nehmen alle selber mit, Natel / digitale Uhren bleiben Zuhause für diese wertvolle Zeit.

Anmeldungen nehmen bis spätestens Dienstag, 23. September entgegen:

Silvia Buob 079 435 66 98 oder Helen Wermelinger 079 645 48 24 (auch per Whatsapp / SMS).

Wir freuen uns auf ein fröhliches, wertvolles Beisammensein.

*Silvia Buob und  
Helen Wermelinger*

Sonntag, 28. September 10.30 Uhr  
Parkplatz Kirche Sigigen

## Patrozinium Kirche Bruderklaus

Wir feiern den Festgottesdienst zu Ehren des Landespatrons Niklaus von Flüe und des Patrons der Kirche in Sigigen.

Musikalisch wird die Feier mitgestaltet von der Bergmusik Sigigen. Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.



## Jubiläumsfest 35 Jahre

Herzlich willkommen am Sonntag, 14. September zu feinem Essen, Musik, Tanz und Gesang. 11.30 Uhr offeriertes Apéro mit Unterhaltung Stockhüttenbeube. Ab 12 Uhr kulinarische Angebote aus Portugal, Thailand und der Schweiz. Ab 13.30 Uhr Auftritte der Krausen Glucken und der Trachtengruppe Ruswil. Kinderangebot im Treffpunkt.

Alterswohntzentrum Schlossmatte



## FrauenRuswil



### Werken im Wöschhus

Wir laden wieder herzlich ein zum Töpfern im schönen Atelier Wöschhus bei Eveline Erni-Krieger im Meierhöfli.

Dieses Jahr lassen wir uns vom Herbst inspirieren. Eveline hat viele Ideen bereit, und wie immer sind auch unsere eigenen erwünscht. Die kompetente Einführung kann wie gewohnt wahlweise an einem Nachmittag oder Abend besucht werden: Dienstag, 23. September um 14 Uhr oder Mittwoch, 24. September um 19.00 Uhr. Anschliessend findet der freie Werkstattbetrieb bis Freitag, 3. Oktober statt. Bitte Herbstblätter und eventuell Blumen für Tonabdrücke mitbringen.

Kosten inklusive Material: Fr. 80.– für Mitglieder, Fr. 85.– für Gäste. Die Anmeldungen nehmen wir gerne bis zum 16. September entgegen an [habermacher.esther@gmail.com](mailto:habermacher.esther@gmail.com) oder [sms/whatsapp an 078 808 27 66](sms:0788082766).



## Treff junger Eltern

### Krabbeltreff

Am Mittwoch, 24. September findet der nächste Krabbeltreff statt. Dieser wird vom Treff junger Eltern von 9.00 bis 11.00 Uhr im 10i an der Neuenkirchstrasse 10 organisiert. Wir freuen uns, Kinder bis ins Kindergartenalter mit ihrem Mami oder Papi zu begrüssen. Kaffee und Gipfeli halten die Organisatorinnen bereit. Während die Erwachsenen sich austauschen und unterhalten, stehen den kleinen Besuchern Spielsachen zur Verfügung.

### Anmeldung zum 28. Weihnachtsmarkt Ruswil

Dieses Jahr findet der Weihnachtsmarkt wiederum am 1. Adventssonntag, am 30. November statt. Am gleichen Tag wird der Samichlaus Einzug halten. Zahlreiche Marktteilnehmende bieten von 11.00 bis 18.30 Uhr ihr breitgefächertes Angebot an. Von der Post bis zum Dorfplatz werden sich private Anbieter sowie Detaillisten mit individuell gestalteten Marktständen weihn



nächtlich präsentieren. Angeboten wird Kreatives aus Küche und Garten, edle Weihnachtsaccessoires und viele liebevoll gestaltete Ideen.

Eine gute Gelegenheit, mit dem Kauf von Geschenken bis zum Weihnachtsmarkt zu warten. Zusätzlich bieten die Ruswiler Geschäfte die Möglichkeit, an diesem Sonntag Ihre Einkäufe im Laden zu tätigen.

Kulinarisch und musikalisch werden Sie von einem abwechslungsreichen Angebot bestimmt verwöhnt.

### Anmeldung

Sind Sie interessiert, haben Sie die Idee und möchten als Ausstellende dabei sein?

Dann melden Sie sich mit dem Formular auf unserer Homepage unter [www.weihnachtsmarkt-ruswil.ch](http://www.weihnachtsmarkt-ruswil.ch) an. Anmeldeschluss ist Ende September. Bei Fragen oder Unklarheiten geben wir gerne Auskunft:

Corinne Burri, 079 545 32 42 oder [info@weihnachtsmarkt-ruswil.ch](mailto:info@weihnachtsmarkt-ruswil.ch)  
Die Organisierenden vom Treff junger Eltern, dem Gewerbeverein und der Chlausgruppe freuen sich auf den 28. Weihnachtsmarkt.

Bitte reservieren Sie sich den 30. November in Ihrer Agenda.

**Senioren Aktiv**

**Bergwandern 60+:** Die Wanderungen finden an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat statt. Wanderzeit ca. 3 bis 4 Stunden. Anmeldung bis jeweils Sonntagabend. Weitere Auskünfte und Informationen bei: bergwandern60plus@bluewin.ch oder bei Lisbeth Krieger, Tel. 079 730 72 10

**Line Dance:** Donnerstag, 18./25. September, 1. Gruppe 17.15 – 18.15 Uhr, 2. Gruppe 18.30 – 19.30 Uhr im Fitnessraum Schulhaus Bärenmatt. Auskunft: Doris Helfenstein-Limacher, Tel. 041 495 24 87

**Nordic-Walking:** Dienstag, 16. September, Besammlung 9.00 Uhr vor der Bibliothek Schlossmatte. Auskunft: Marianne Oberholzer, Tel. 041 495 22 45

**Qi Gong:** Mittwoch, 17./24. September, 18.45 – 20.00 Uhr im Fitnessraum Schulhaus Bärenmatt. Auskunft: Felicitas Keller, Tel. 041 495 22 64

**Singrunde:** Freitag, 19. September, 14.30 – 15.30 Uhr im AWZ Schlossmatte. Auskunft: Franz Stocker, Tel. 077 504 45 97

**Velofahren:** Mittwoch, 17. September und 1. Oktober, Besammlung 13.00 Uhr bei der Mehrzweckhalle. Auskunft: 17.09. Andre Hugentobler, Tel. 077 457 14 24 / 01.10. Tony Albisser, Tel. 079 418 27 59

**Wandern Senioren Aktiv:** Donnerstag, 2. Oktober, Wanderung «Sörenberg-Alpweid-Habchegg-Witmoos-Sörenberg». Besammlung 12.50 Uhr bei der Mehrzweckhalle, Rückkehr in Ruswil ca. 18.00 Uhr. Gruppe A = 7.8 km ca. 2.5 Std., Gruppe B = 3.5 km ca. 1.5 Std. Auskunft Wanderung bei Annerös Distel Tel. 078 761 59 69 oder Werner Kaufmann Tel. 079 718 52 83. Anmeldung bis Dienstag, 30. September an Tony Albisser, toalbisser@bluewin.ch oder Tel. 079 418 27 59

**Chor Good News**



Die Proben finden jeweils am Mittwoch um 19.45 Uhr im Schulungsraum Haupt AG statt (keine Proben während den Schulferien).

Lust zum Mitsingen? Sie sind jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt: Monika Bühler 041 922 06 93 oder einfach in die nächste Probe kommen.

[www.good-news-ruswil.ch](http://www.good-news-ruswil.ch)

**MauritiusChor**



**Vorhang Auf**

Liebe Freunde des Gesangs

Am Samstag, 15. November um 19.00 Uhr präsentiert der MauritiusChor Ruswil verschiedene Bühnenmusik an der Cäcilienfeier in der Pfarrkirche Ruswil. Mit bekannten klassischen Liedern, Opern und Operetten sowie Musicals oder Musik der Spice Girls gestalten wir ein abwechslungsreiches Programm.

Für den Teil der Opern und Operettenmusik suchen wir noch Sängerinnen und Sänger.

Selbstverständlich darf auch bei den übrigen Konzertteilen mitgesungen werden. Die Konzerte von Vivaldi und Westside Story sind jedoch schon von verschiedenen Gruppen einstudiert und müssen für neue Mitsingende selberständig einstudiert werden.

Die Proben finden jeweils am Don-

nerstag um 20 Uhr im Pfarreisaal Werthenstein statt und starten am 11. September. Am 25. Oktober findet ein Probesamstag von 08.30 Uhr bis 16.30 Uhr statt.

**Pro Senectute**



jeweils dienstags

**Turnen:** Sporthalle Wolfsmatt

Frauen: 13.30 – 14.30 Uhr

Gemischte Gruppe: 14.45 – 15.45 Uhr

Auskunft: Rita Lengwiler, 041 495 24 70

**Aqua Fitness:** Hallenbad Schachen

17.30 – 18.30 Uhr, Auskunft: Anita

Wolfisberg, 041 495 24 80

**Verein Integration**



Wir laden gerne zum internationalen Kochabend am Dienstag, 23. September ein. In der Schulhausküche Bärenmatt Sekundarschule wird von 18 bis 21.30 Uhr gemeinsam in den Töpfen gerührt, Rezepte ausgetauscht und miteinander am bunten Buffet genossen. Interessierte Gäste zum Mitkochen melden sich an bei Maria Monegat, praesidium@integration-ruswil.ch, Tel. 079 394 89 49.

Der Abend kostet Fr. 25.- (gerne bar) und ist sehr beliebt – schnell sein lohnt sich! Wir freuen uns auf einen genussvollen Abend mit netten Gästen.



## Werthenstein aktuell

Sonntag, 14. September 10.30 Uhr Wallfahrtskirche

### Kilbi-Sonntag

Jeweils am 2. Sonntag im September feiern wir in Werthenstein Kilbi. Dazu sind Alle ganz herzlich zum Kilbigottesdienst eingeladen.

Es ist zur Tradition geworden, dass am Kilbigottesdienst die Ministrant\*innen, die die 3. Oberstufe beendet haben oder aus anderen Gründen ihren Dienst aufgeben, verabschiedet werden. Ein herzlicher Dank für ihren langjährigen Einsatz geht an: Salome und Sina Portmann, Tanja und Alina Schnider und Leonie Studer. Auch

Laurin Schweizer werden wir im Gottesdienst verabschiedet. Laurin wird uns aber bis Ende Jahr als Ministrant noch «erhalten» bleiben.

Umso mehr freuen wir uns, dass wir im Kilbigottesdienst Jenny Schurtenberger als neue Ministrantin begrüssen dürfen.

Liebe Jenny, herzlich willkommen in der Ministrantengruppe. Wir freuen uns sehr und finden es echt toll, dass du dich zu diesem wunderschönen Dienst bereit erklärt hast.



Sonntag, 28. September 10.30 Uhr Wallfahrtskirche

### Erntedankgottesdienst

«Nun danket alle Gott, mit Herzen, Mund und Händen». Der Sommer neigt sich dem Ende entgegen, der Herbst begrüsst uns mit seinen schönsten Farben der Blätter, des Laubes. Zeit, bewusst auch Danke zu sagen, für Alles, was wir immer wieder geschenkt bekommen, denn es ist nicht selbstverständlich. Danke zu sagen auch für das, was wir an «Lebensernte» wieder eingefahren haben, an Lebenserfahrungen, Begegnungen.

Wir laden Sie alle ganz herzlich zu diesem Dankgottesdienst ein. Anschliessend an den Erntedankgottesdienst lädt die Kirchgemeinde Werthenstein Alle zu einem kleinen Apéro ein. Einen herzlichen Dank den Sänger\*innen des Kirchenchores Werthenstein, die dieses Jahr die Erntedankdekoration vor dem Altar gestalten und den anschliessenden Apéro vorbereiten. Wir freuen uns auf viele gute Begegnungen!

Sonntag, 21. September  
10.30 Uhr Wallfahrtskirche

### Eidg. Dank-, Buss- und Bettag – Wort- und Kommunionfeier mit Kirchenchor

Am 21. September wird der Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag gefeiert. Die christlichen Kirchen, die islamische Gemeinde und der Kanton Luzern stellen dieses Jahr die gemeinsame Aktion unter das Motto «Hoffnung». So wollen wir in diesem Gottesdienst über das, was uns immer wieder Hoffnung gibt, was uns Hoffnung bedeutet, nachdenken.

Der Kirchenchor wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Sie singen Musica Sacra aus der Missa Brevis von Jacob de Haan und lassen mit dem Dank sei Dir Herr von Händel unseren Dank erklingen.

#### Ortsgemeinschaft Werthenstein

Am Freitag, 26. September um 20.00 Uhr findet im Restaurant Kloster in Werthenstein die jährliche GV der Ortsgemeinschaft Werthenstein statt.

#### Pro Senectute

Turnen gemischte Gruppe: jeweils freitags (ausgenommen Schulferien!) 9.00 bis 10.00 Uhr in der Turnhalle Unterdorf, Werthenstein

Auskunft:

Lina Schwegler Tel. 041 490 33 31 /  
Margrit Meier Tel. 041 490 33 59

### Senioren

**Jassen:** Montag, 15. und 29. September: 13.30 Uhr im Barocksaal, Auskunft: Franz Schwingruber, 041 490 26 79

**Mittagstisch:** Donnerstag, 18. September: 11.30 Uhr im Rest. Kloster. Anmeldung erwünscht: Tel. 041 490 12 04

Donnerstag, 2. Oktober: 11.30 Uhr im Rest. Ämme. Anmeldung erwünscht: Tel 041 491 06 01

**Singen:** Freitag, 19. September: 14.30 – 15.30 Uhr in der Kapelle Alterswohnhelm Ruswil. Auskunft: Margrit Schurtenberger, Tel. 041 490 25 80

**Wandern:** Mittwoch, 1. Oktober 13.30 Uhr Treffpunkt Parkplatz Rest. Ämme; Auskunft Fredy Meier, Tel. 079 244 20 43

**Herbstwallfahrt:** Die Seniorengruppe lädt herzlich zur Herbstwallfahrt ein am Donnerstag, 25. September. Wir treffen uns um 13.30 Uhr auf dem

Parkplatz gegenüber dem Restaurant «Ämme». Um 14.00 Uhr feiern wir zusammen in der Kapelle St. Ottilien in Buttisholz einen Gottesdienst. Anschliessend werden wir gemütlich zusammen sein und bei Kaffee, Dessert oder was das Herz begehrt, den Tag geniessen. Wir freuen uns auf euch!

### Verein WIN

#### Buuremärt

Samstag, 13. September  
9.00 – 12.00 Märtplatz Wolhusen-Markt  
An unserem Buuremärt finden Sie feine Spezialitäten aus verschiedenen Ländern. Es werden kleine und günstige Probierportionen sowie auch grosse Portionen zum Mitnehmen angeboten. Wir freuen uns über Ihren Besuch!



### Brass Band Werthenstein-Schachen



#### Jubilarenkonzert

Donnerstag, 25. September Pfarrsaal Werthenstein

Die Brass Band Werthenstein-Schachen pflegt die Tradition, jeweils die Jubilarinnen und Jubilaren der Gemeinde Werthenstein ab 75 Jahren und Ehrenmitglieder ab 70 Jahren alle 5 Jahre einzuladen. Zu dem gemütl-

ichen Abend mit einem Unterhaltungskonzert ist man ab dem 90. Geburtstag sogar jährlich willkommen. Unser Verein möchte den Jubilarinnen und Jubilaren mit diesem Konzert ein spezielles Geburtstagsgeschenk bereiten. Vor dem Konzert sind alle Anwesenden zu einer kleinen Feier mit Speis und Trank eingeladen.



### Schulthekensegnung vom Sonntag, 17. August

Dieses Jahr feierten wir am Sonntag vor dem Schulbeginn nach den Sommerferien zum ersten Mal den Schuleröffnungsgottesdienst innerhalb des Sonntagsgottesdienstes.

Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse wurden mit einem persönlichen Brief dazu eingeladen.

Und zur grossen Freude hatten sich einige Familie auf den Weg in die Kirche gemacht.

Während des Gottesdienstes war die Nervosität der Kinder zu spüren, denn der erste Schultag ist doch immer etwas ganz Besonderes.

Innerhalb des Gottesdienstes wurden die Schultaschen und die Kinder gesegnet.

Wir wünschen den Kindern ein gutes Schuljahr, viele gute Erfahrungen. Und wir wünschen ihnen, dass sie nie vergessen, dass Gott sie auf allen ihren Wegen begleitet, wie ein guter Freund, der mit einem durch dick und dünn geht.

## Senioren

**Ausflug zu Trauffer und Würzbrunnen Kirchlein**

Präsidentin Romy Auchli zeigte sich am Mittwoch, 13. August hocheifrig über die grosse Teilnehmerzahl von 55 Personen und bedauerte zugleich, dass mehrere Anmeldungen nicht berücksichtigt werden konnten. Sie begrüusste den Chauffeur Jerry Emmenegger, der ruhig, sicher und unterhaltsam durchs Bernbiet fuhr. Auf der Brüning Passhöhe war der erste Halt und Kaffeepause in der Waldegg.

Trauffer Museum eine Sensation: Die nächste Station war beim Trauffer Museum in Hofstetten. Der Erlebnis Rundgang faszinierte und die Handwerkerinnen, die das Schnitzen demonstrierten, zogen so manche nette und staunende Blicke auf sich. Ohne jeglichen Zeitdruck führte die Fahrt nach Faulensee und im Gasthaus Möve war getafelt für die Gäste aus Werthenstein.

Würzbrunnenkirchlein für viele unbekannt: Das zumeist aus Holz und



Schindeln gebaute Idol war ein weiterer Höhepunkt im Programm des Tagesausfluges. Bekannt aus den Filmen von Jeremias Gotthelf, als sich Ueli der Knecht und sein Vreneli das Ja-Wort fürs Leben gaben, wirkt das Gotteshaus inmitten von mächtigen Bäumen bescheiden aber innig. Ein Grab auf dem Friedhof nebenan vermochte

alle Besucherinnen und Besucher zum Inne halten.

Nach einem genussreichen Zfüfiplättli in der Moospinte, Röthenbach, führte die Weiterfahrt wieder nach Werthenstein.

Dem Vorstand wie auch dem Chauffeur war ein herzlicher Applaus sicher.



## Wolhusen aktuell

Samstag, 13. September 9.00 bis 10.30 Uhr Josefshaus

### Informationsmorgen Firmweg 2025/26

Am Samstagmorgen, 13. September sind die Jugendlichen der Abschlussklassen mit ihren Eltern oder Begleitpersonen um 9.00 Uhr zum Informationsmorgen ins Josefshaus eingeladen. Die Firmbegleitgruppe stellt an diesem Morgen die geplanten Anlässe und Angebote zur Vorbereitung auf die Firmung vor. Offene Fragen können gestellt und meist auch gleich geklärt werden. Es müssen von den Familien ein ganzer Strauss an Details geplant und beachtet werden. Vom einfachen: «Wann ist die Firmspendung?», zu ganz unterschiedlichen Anliegen. Ab welchem Zeitpunkt kann das Familienfest geplant, resp. das Restaurant reserviert werden? Welche Anforderungen gibt es für die Firmpatinnen und Firmpaten? Wie viele obligatorische Vorbereitungsanlässe gibt es und wann finden diese statt? Was geschieht bei Terminkollisionen? Welche Erwartungen bestehen von Seiten der Pfarrei gegenüber den Eltern und den Firm-



lingen? Sollen die Firmlinge das Glaubensbekenntnis auswendig aufsagen können? Wer begleitet die Jugendlichen auf dem Firmweg? Diese und noch etliche weitere inhaltliche und organisatorischen Fragen können an diesem Morgen ungezwungen gestellt und beantwortet werden. Auch die Wahl des Firmmottos steht an diesem Morgen auf dem Programm. Die Firmbegleitgruppe wird drei mögliche Mottos vorschlagen und in geheimer Abstimmung wählen die Jugendlichen

das Thema. Welcher der Vorschläge das Rennen gemacht hat, wird am Startgottesdienst des Firmwegs, am Sonntag, 26. Oktober verkündet. Mit diesem Gottesdienst beginnt für die angemeldeten Jugendlichen der gemeinsame Weg, welcher mit der Firmspendung durch Bischofsvikar Georges Schwickerath am Samstag, 21. März ihren Höhepunkt erreichen wird. Die Vorbereitungsgruppe und das Seelsorgeteam, aber auch die Pfarreiangehörigen freuen sich, wenn sich wiederum viele Jugendliche entschliessen, sich auf diesen Weg zu begeben, um das Sakrament der Firmung zu empfangen.

*Für das Firmvorbereitungsteam,  
Gabriel Bühler*

Samstag, 20. September 19.00 Uhr

### Musikantengedächtnis

Das Musikantengedächtnis findet traditionell am Samstag vor dem Betttag statt. Die Feldmusik umrahmt diese Feier musikalisch und gedenkt allen verstorbenen Kameraden, Ehren- und Gönnermitgliedern. In diesem

Jahr steht die Feier unter dem offiziellen Betttagsthema «Hoffnung».

Es sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen an dieser Gedenkfeier teilzunehmen.



### Betttag

Am Betttag, 21. September findet in der Pfarrkirche Wolhusen kein Gottesdienst statt.

Sie sind herzlich eingeladen, die Gottesdienste in den Pfarrkirchen Ruswil oder Werthenstein zu besuchen.

Sonntag, 28. September 10.30 Uhr Kirche Steinhuserberg

## Erntedankgottesdienst Kirche Steinhuserberg

Am Sonntag, 28. September feiern wir den Erntedankgottesdienst auf dem Steinhuserberg. Im jährlichen Wechsel mit dem Dorf werden in diesem Jahr wiederum die Bäuerinnen vom Steinhuserberg die Kirche mit den Früchten aus Feld und Garten dekorieren und so am Ende der Erntezeit ihren Dank für die Früchte, das Gemüse und Getreide durch die Arbeit des Menschen und als Gottes Geschenk

der Schöpfung zum Ausdruck bringen. Die Bäuerinnen und Bauern wissen, dass neben ihrer Arbeit gedeihliches Wetter, um das wir im Wettersegen jeweils bitten, von entscheidender Wichtigkeit ist. Bei aller Umsicht, Planung und Fachwissen können äussere Einflüsse den Ertrag stark beeinflussen oder gar zunichtemachen. So macht es Sinn mit Dankbarkeit auf die Ernte in diesem Jahr zurückzublicken. Auch

in diesem Jahr wird der Jodelklub Bärgglöggli mit seinem Gesang der Feier einen festlichen Rahmen geben. Ich freue mich mit den Bäuerinnen und Bauern vom Steinhuserberg, dem Jodelklub Bärgglöggli und Ihnen, den Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesuchern, diesen Gottesdienst zu feiern.

*Gabriel Bühler,  
Religionspädagogin KIL*



### Jass- und Spielnachmittag

Das Frohe Alter trifft sich am Donnerstag, 2. Oktober um 13.30 Uhr zum Jass- und Spielnachmittag im Andreashaus. Alle spielfreudigen Seniorinnen und Senioren sind ganz herzlich eingeladen. Ein aufgestelltes Team sorgt für ein feines Zöblig.



### Frohes Alter

#### Seniorenausflug

Donnerstag, 18. September  
Die Reiseschar darf sich auf einen schönen Ausflug ins Berner Oberland freuen. Einsteigeorte sind um 10.00 Uhr bei Imbach Transporte, Marktring oder um 10.10 Uhr bei der Pfarrkirche, die Rückkehr ist um ca. 18.00 Uhr.

### Club junger Eltern



#### Spielnachmittag mit der Ludothek Hampelmann

Ein Nachmittag voller Spiel, Spass und Entdeckungen können Kinder in Begleitung eines Erwachsenen am Mittwoch, 17. September erleben. Der Club junger Eltern lädt zum Spielnachmittag mit der Ludothek Ham-

pelmann von 14 bis 16 Uhr auf dem Areal des Schulhauses Rainheim ein. Der Anlass kostet pro Kind Fr. 3.-. Anmelden kann man sich bis am Sonntag, 14. September unter der Natelnummer 076 720 49 33 oder unter [clubjungereltern@gmx.net](mailto:clubjungereltern@gmx.net). Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

### Bluepoint

Josefshaus: Freitag, 19./26. September und 3. Oktober 19.30 bis 22.15 Uhr  
Der Bluepoint ist ein offener Raum für alle Jugendlichen der Oberstufe und der Kantonsschule der Region Wolhusen.

Die weiteren Angebote der Jugendarbeit stehen auf der Website [jugendarbeit-region-wolhusen.ch](http://jugendarbeit-region-wolhusen.ch) zur Verfügung.

Frauen Wolhusen



E-Bike Tour

Mittwoch, 24. September 13.45 Uhr Weid-Bahnhof

Alle interessierten Frauen von Wolhusen sind mit ihren E-Bikes zu dieser Tour herzlich willkommen. Wir treffen uns um 13.45 Uhr beim Weid-Bahnhof. Die Tour dauert ca. 3 Stunden und es wird eine Verschnaufpause eingelegt. Anmelden kann man sich bei Maria Drago Tel. 041 490 10 27. Wer sich angemeldet hat, bekommt bei unsicherem Wetter eine persönliche Mitteilung.



Pro Senectute



Alzheimer Gesprächsgruppen

Mittwoch, 1. Oktober 15.00 Uhr, Andreasheim

Für Angehörige und Bezugspersonen von Menschen mit Demenz bietet der Verein Alzheimer Luzern und die Pro Senectute Gesprächsgruppen an. Diese finden jeweils am ersten Mittwoch im Monat im Andreasheim von 15.00 bis 17.00 Uhr statt. Beim gemeinsamen Austausch und Unterstützung erfahren die Teilnehmer Solidarität, Respekt und Diskretion. Für den Raum Wolhusen ist die Aktivierungstherapeutin Margrith Bucher, aus Escholzmatt zuständig. Anmelden kann man sich unter der Natelnummer 079 293 18 30 oder per Mail buchermargrith@gmail.com



Verein WiN



Sprach-Café

Der Verein WiN bietet jeden Freitag von 14.00 bis 15.30 Uhr ein Sprach-Café im Andreasheim an. In diesem Café kann man sich treffen, Kaffee oder Tee trinken und die deutsche Sprache üben. Ein Kinderhütendienst ist vor Ort. Wir freuen uns Menschen aus Wolhusen und aller Welt zu begrüssen.

Buuremärt

Samstag, 13. September

9.00 - 12.00 Märtplatz Wolhusen-Markt An unserem Buuremärt finden Sie feine Spezialitäten aus verschiedenen Ländern. Es werden kleine und günstige Probierportionen sowie auch grosse Portionen zum Mitnehmen angeboten. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Aufbau Netzwerk von Schlüsselpersonen in verschiedenen Sprachen

Die Gemeinden Werthenstein und Wolhusen bauen gemeinsam mit dem Verein WiN ein Netzwerk von Schlüsselpersonen auf. Schlüsselpersonen machen einfache mündliche Übersetzungen und unterstützen so fremdsprachige EinwohnerInnen. Sie «öffnen Türen» im übertragenen Sinn. Im Auftrag der Gemeinde führen sie Begrüssungsgespräche durch und informieren Neuzuziehende über Angebote in der Gemeinde. Sie stehen im Kontakt mit Behörden und Schulen und helfen in Alltagssituationen. Die Schlüsselpersonen sind maximal 4 Stunden pro Monat im Einsatz und erhalten eine Entschädigung. Der Start des Projektes ist auf Januar 2026 geplant.

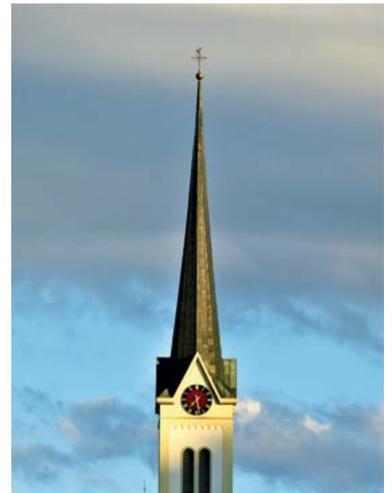
**Schlüsselpersonen gesucht:** Gesucht werden jetzt engagierte, mehrsprachige Personen für die Sprachgruppen: Englisch, Farsi, Italienisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Slowenisch, Slowakisch, Tigrinya (Eritrea), Türkisch und Ukrainisch.

Wenn Sie eine dieser Sprachen sprechen, sich in der Gemeinde gut auskennen und wohlfühlen, dann würden wir uns freuen, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

**Koordinatorin / Koordinator gesucht:** Möchten Sie mit Menschen arbeiten und das Projekt organisieren? Wir suchen auch eine Person, die die Einsätze plant und das Projekt begleitet. Die Zusammenarbeit und die Unterstützung durch die Geschäftsstelle und den Verein WiN ist vorgesehen.

**Informationsanlass:** Am 16. September, 19.00 Uhr, findet in der Sonnentube der reformierten Kirche Wolhusen, Bahnhofstrasse 22, Wolhusen, ein Informationsanlass statt. Dort erklären wir alles in Ruhe. Sie können Fragen stellen und entscheiden, ob Sie mitmachen möchten. Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich, wir bitten um eine Anmeldung bis am 12. September.

**Anmeldung und Kontakt:** Irene Rogenmoser, Verein WiN: rogenmoserirene@gmail.com  
Telefon 077 422 92 54  
Sascha Eigenmann, Sozialvorsteher Werthenstein  
Sascha.Eigenmann@werthenstein.ch  
Telefon 041 490 28 81



Tänze des Universellen Friedens

# Spiritualität in Bewegung

Beim gemeinsamen Tanz der Hoffnung auf Frieden Raum geben: Das möchten die «Tänze des Universellen Friedens». Am Tag des Friedens vom 21. September werden sie in Luzern getanzt.

«Wenn ich diese Tänze singe und tanze, spüre ich einen grossen Frieden in mir», sagt Maya Probst. «Es entsteht eine Kraft der Verbundenheit mit all den Menschen, die diese Tänze in der gleichen Absicht rund um den Globus tanzen», ergänzt Bernadette Blum-Elsener.

## Singen und Tanzen zugleich

Die beiden leiten in Luzern zusammen mit Irmgard Schmid-Fäh regelmässig «Tänze des Universellen Friedens» an. Dies sind einfache, meditative Kreistänze, die gleichzeitig gesungen werden. Die kurzen Texte aus verschiedenen spirituellen Traditionen werden oft wiederholt.

«Die Tänze sind Spiritualität in Bewegung», erklärt Irmgard Schmid-Fäh, «wir tanzen mit unserem Körper heilige Worte aus verschiedenen Traditionen.» Inhaltlich gehe es um Glaubensinhalte, die vielen spirituellen Traditionen gemeinsam seien: «Die Verbindung mit der Natur, Segen, Hingabe, um die Verbindung zu Gott oder zur göttlichen Quelle, die viele Namen hat», sagt Bernadette Blum-Elsener. «Aussagen wie «Dein Licht ist in allen Formen, deine Liebe in allen Wesen» sind für mich universell. Ich brauche nicht zu fragen, wo ich daheim bin», sagt Maya Probst.

## Das Fremde wird vertraut

Die Texte sind zwar nicht auf eine konkrete Tradition ausgerichtet, dennoch ist deren Herkunft bisweilen erkenn-



Durch Tanz und Gesang das Herz weiten, das möchten die «Tänze des Universellen Friedens», hier im Pfarreizentrum St. Michael Luzern. Bild: Esther Häusermann

## Der Tag des Friedens

Der Internationale Tag des Friedens (21. September) wurde 1981 von der UNO ins Leben gerufen. 2001 beschloss sie einstimmig, den Tag als eine Zeit der Gewaltlosigkeit und des Waffenstillstands zu benennen. An diesem Tag findet in Luzern ein Halbtage mit meditativen Tänzen und Tänzen des Universellen Friedens statt:

So, 21.9., 14.00–17.00, Pfarreizentrum St. Michael Luzern  
[friedenstag.ch](http://friedenstag.ch) > Anlässe zum 21.9.

Tänze des Universellen Friedens finden in Luzern regelmässig im Quartierzentrum Wesemlin oder im Pfarreizentrum St. Michael statt. Daten und Details:  
[kathluzern.ch/mein-engagement/friedenstaenze](http://kathluzern.ch/mein-engagement/friedenstaenze) oder [friedenstaenze.ch](http://friedenstaenze.ch)

bar: Der Anruf «Ave Maria» oder Sätze aus dem aramäischen «Vater unser» kommen ebenso vor wie der islamische Gottesname «Allah» oder das hebräische «Elohim». Bernadette Blum-Elsener erzählt, dass es sie an-

fänglich befremdet habe, «Allah» zu singen. «Was mir anfänglich fremd war, wurde mir durch das Singen und Tanzen immer mehr vertraut. Dadurch bekam ich zu den verschiedenen Religionen und Traditionen einen neuen Bezug.»

## Der Hoffnung Raum geben

Ist es nicht anspruchsvoll, gleichzeitig zu singen und zu tanzen? Die drei Frauen verneinen lachend. Zuerst würden nur die Worte gesungen, die häufige Wiederholung helfe sehr. Beim Tanzen sei man im Kreis aufgehoben, sagt Irmgard Schmid-Fäh. «Da passiert nichts, wenn jemand mal einen falschen Schritt macht.» Friedenstänze heissen sie deshalb, «weil wir beim Tanzen der Hoffnung Raum geben, dass Frieden möglich ist», erklärt Irmgard Schmid-Fäh, aller Ohnmacht und aller negativen Schlagzeilen zum Trotz. «Beim Tanzen werde ich ganz ruhig. Und Frieden beginnt in mir selbst», ergänzt Maya Probst.

Sylvia Stam

Umnutzung von Kirchen im Kanton Luzern

# Pulte und Pasta statt Predigten

**In Kriens soll eine Kirche zum Schulhaus werden. Was bedeutet das für den betroffenen Pastoralraum? Welche Schritte sind dazu nötig und wo liegen die Grenzen solcher Umnutzungen?**

Eine Buchhandlung, ein Swimmingpool oder eine Kletterwand in einer Kirche? Was in den Niederlanden und Grossbritannien bereits Realität ist, kommt hierzulande bislang nicht vor. Doch auch in der Schweiz stehen Kirchgemeinden und Bistümer immer häufiger vor der Frage, wie ihre Gebäude weiter genutzt werden sollen, wenn die Zahl der Gottesdienstbesucher:innen zurückgeht.

Jüngstes Beispiel im Kanton Luzern ist die Katholische Kirchgemeinde Kriens. «Kirchenzentrum St. Franziskus wird Schulraum» titelte sie Anfang Juni in einer Medienmitteilung. Weil die Stadt Kriens dringend Schulraum benötigt, ging sie auf die Kirchgemeinde zu.

## Stadt kam auf Kirche zu

Der Zeitpunkt dieser Anfrage war «genau richtig», sagt Bernhard Waldmüller, Leiter des Pastoralraums Kriens. «Wir beschäftigen uns seit etwa drei Jahren mit der Frage, wie viel Infrastruktur wir brauchen.» In Spitzenzeiten hatten die einst drei Pfarreien 18 000 Mitglieder. Vor zwei Jahren wurden sie zu einer Pfarrei zusammengelegt, die laut Waldmüller noch 13 000 Mitglieder zählt.

Zum Kirchenzentrum St. Franziskus, das 1979 eröffnet wurde, gehören ein Saal, Gruppenräume und Büros, eine Sakristei, eine Teeküche sowie ein Wohnhaus. Aktuell wird das Zentrum u. a. für Religionsunterricht, Chorproben, einen Mittagstisch und vom

Blauring genutzt, in der Kirche finden Familiengottesdienste statt.

Die Gläubigen wurden in einem Brief über die Gründe für die Übergabe des Kirchenzentrums informiert. «Sie haben ausserdem die Möglichkeit, sich an der Kirchgemeindeversammlung vom 24. September einzubringen», sagt Waldmüller. Dann wird über die rechtliche Grundlage für die Übergabe an die Stadt entschieden. Vor Ort sei ausserdem ein Gesprächsabend geplant. Der Tenor der Rückmeldungen laute: «Die Umnutzung sei schade, aber sinnvoll.»

## Für die Menschen

Eine wichtige Rolle spiele dabei, dass die Gebäude der Jugend zugutekommen. «Wir geben das verbleibende Geld der Kirchgemeinde lieber für Menschen als für Gebäude aus. Eine Schule ist ein guter Zweck», findet der Pastoralraumleiter.

Bis aus der Kirche eine Schule wird, bedarf es jedoch noch weiterer Schritte. Wenn die Kirchgemeinde zu-

stimmt, legt der Kirchenrat mit der Stadt fest, welche Gebäude übergeben werden sollen, wie (Verkauf, Vermietung, Abgabe im Baurecht) und wann genau.

## Profanierung der Kirche

Mit der Kirche ist auch ein sakraler Raum von der geplanten Umnutzung betroffen. Hier redet das Bistum mit. «Die Pastoralraumleitung wird beim Bistum einen Antrag auf Profanierung stellen», sagt Waldmüller. Damit ist die «offizielle Entwidmung eines Sakralraums» gemeint, erklärt Generalvikar Markus Thürig. Wörtlich bedeutet der Ausdruck «Verweltlichung». Die Genehmigung dazu erteilt der Bischof, «wenn ein Kirchengebäude nicht mehr für die Liturgie benötigt wird und eine Nachnutzung vorgesehen ist, die mit dem bisherigen sakralen Charakter vereinbar ist». Die Nachnutzung dürfe «die religiösen Gefühle der Menschen, die hier gefeiert haben, nicht verletzen», hält das Bistum fest, ohne konkrete Beispiele zu nennen. Der Entscheid liege im Ermessen des Bistums, in Absprache mit der Pfarrei oder Kirchgemeinde.

Vollzogen wird die Profanierung im Rahmen einer Messe, indem nach dem Schlusssegen das Profanierungsdekret verlesen wird. Anschliessend werden die geweihten Hostien aus dem Sakralraum hinausgetragen und wird das «ewige Licht» gelöscht. Waldmüller möchte diesen Abschied vom Kirchenraum auch mit einem Fest verbinden.

## Gibt es Reliquien?

Zur Profanierung gehört auch die Entfernung allfälliger Reliquien. Laut Thürig ist in Kriens ein «Reliquiengrab» sichtbar, also eine Öffnung zum



*Die frühere Dorfkapelle Dierikon ist heute wieder ein Ort der Begegnung: Mittagsgäste im «Omnia». Bild: Sylvia Stam*



Bald Schule statt Kirchenzentrum? Pastoralraumleiter Bernhard Waldmüller vor dem «Senti» in Kriens. Bild: Roberto Conciatori

Aufbewahren von Reliquien. «Bisher wurde kein Dokument gefunden, das besagt, welche Reliquien bei der Altarweihe eingelassen wurden», schreibt Thürig. Sollte bei der Öffnung eine Reliquie gefunden werden, wird diese dem Bistum übergeben, «damit sie später andernorts wiederverwendet werden kann».

### Buchrain und Dierikon

Im Kanton Luzern wurden in den letzten sechs Jahren elf Hauskapellen von Ordensgemeinschaften, Altersheimen und Spitälern sowie eine Kirche profaniert. Letztere ist die alte Pfarrkirche St. Agatha in Buchrain. Seit 2021 nutzt der Verein «AltBar Bueri» das Gebäude für Begegnung, Kultur und Barbetrieb, vorderhand bis 2029. Was danach mit der Kirche geschieht, ist noch offen. Bereits 1978 wurde die Dorfkapelle in Dierikon profaniert. Seit 2020 befindet sich darin unter dem Namen «Omnia» ein stilvolles Restaurant und Eventlokal mit Bar und Lounge. Auf der Speisekarte stehen «Göttliche Mahlzeiten»

### Die Wünsche der Bischöfe

Die Schweizer Bischofskonferenz empfiehlt in einer Broschüre von 2024 drei Möglichkeiten, kirchliche Gebäuden umzunutzen:

- Favorisiert wird eine kirchliche Nutzung durch andere christliche Konfessionen. Kirchen und Kapellen sollen nach Möglichkeit nicht anderen Religionen zur Verfügung gestellt werden.
- An zweiter Stelle stehen kulturelle oder soziale Nutzungen (Museum, Konzertraum, Bibliothek, Kinderkrippe, Mittagstisch usw.), «sofern diese nicht im Gegensatz zu humanitären Werten des Evangeliums stehen».
- Bei Kirchenräumen, die kunsthistorisch nicht sehr wertvoll sind, sei auch eine Umnutzung zu Wohnzwecken denkbar. Kommerzielle Nutzungen ziehen die Bischöfe höchstens für Pfarreizentren in Betracht.

und «Gesegnetes Wasser». Ein Augenschein vor Ort zeigt, dass aus der Kapelle ein neuer Ort der Begegnung wurde. Im Dachgeschoss kann ein Raum für Sitzungen oder Gymnastik gemietet werden.

### Mischnutzungen

Weniger radikal sind sogenannte Mischnutzungen, wie sie seit 2014 im «MaiHof» und seit 2018 in der Peterskapelle Luzern stattfinden. Beide Kirchen wurden nicht profaniert, nebst Gottesdiensten finden auch kulturelle Anlässe wie Konzerte oder Ausstellungen statt. Dazu wurden die Kirchenbänke jeweils durch eine flexiblere Bestuhlungsform ersetzt. Bis auch in Kriens Schulbänke statt Kirchenbänke stehen, wird es noch rund zwei Jahre dauern. Bernhard Waldmüller rechnet mit einer Übergabe im Herbst 2027. Für ihn selbst ist es «kein leichter Schritt». Aber er ist überzeugt, dass es der richtige ist, denn «die Kirche soll in erster Linie für die Menschen da sein.» *Sylvia Stam*

**Impressum**

**Herausgeber:** Pastoralraum Region Werthenstein

Schwerzistrasse 8, 6017 Ruswil

**Zuschriften/Adressänderungen:** an das entsprechende Pfarramt

Erscheint 19x pro Jahr

**Druck/Versand:** Meyer Rottal Druck AG, Ruswil

Redaktionsschluss für Nr. 15 (4.10.-24.10.)

Montag, 22. September 2025, 8.00 Uhr

**Kath. Pfarramt St. Mauritius**

Schwerzistrasse 8, 6017 Ruswil

Tel. 041 496 90 60

[www.pastoralraum-region-werthenstein.ch](http://www.pastoralraum-region-werthenstein.ch)

[pfarrei-ruswil@pastoralraum-rw.ch](mailto:pfarrei-ruswil@pastoralraum-rw.ch)

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag

08.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Schulferien, Mo – Fr 08.00 – 11.30 Uhr

**Kath. Pfarramt Maria Namen**

Oberdorfstrasse 9, 6106 Werthenstein

Tel. 041 490 12 65

[www.pastoralraum-region-werthenstein.ch](http://www.pastoralraum-region-werthenstein.ch)

[pfarrei-werthenstein@pastoralraum-rw.ch](mailto:pfarrei-werthenstein@pastoralraum-rw.ch)

**Öffnungszeiten:**

Dienstagvormittag 08.30 – 11.30 Uhr

Mittwochnachmittag 13.30 – 16.30 Uhr

Freitag 08.30 – 11.30 Uhr, 13.30 – 16.30 Uhr

**Kath. Pfarramt St. Andreas Wolhusen**

Kirchgasse 9, 6110 Wolhusen

Tel. 041 490 11 75

[www.pastoralraum-region-werthenstein.ch](http://www.pastoralraum-region-werthenstein.ch)

[pfarrei-wolhusen@pastoralraum-rw.ch](mailto:pfarrei-wolhusen@pastoralraum-rw.ch)

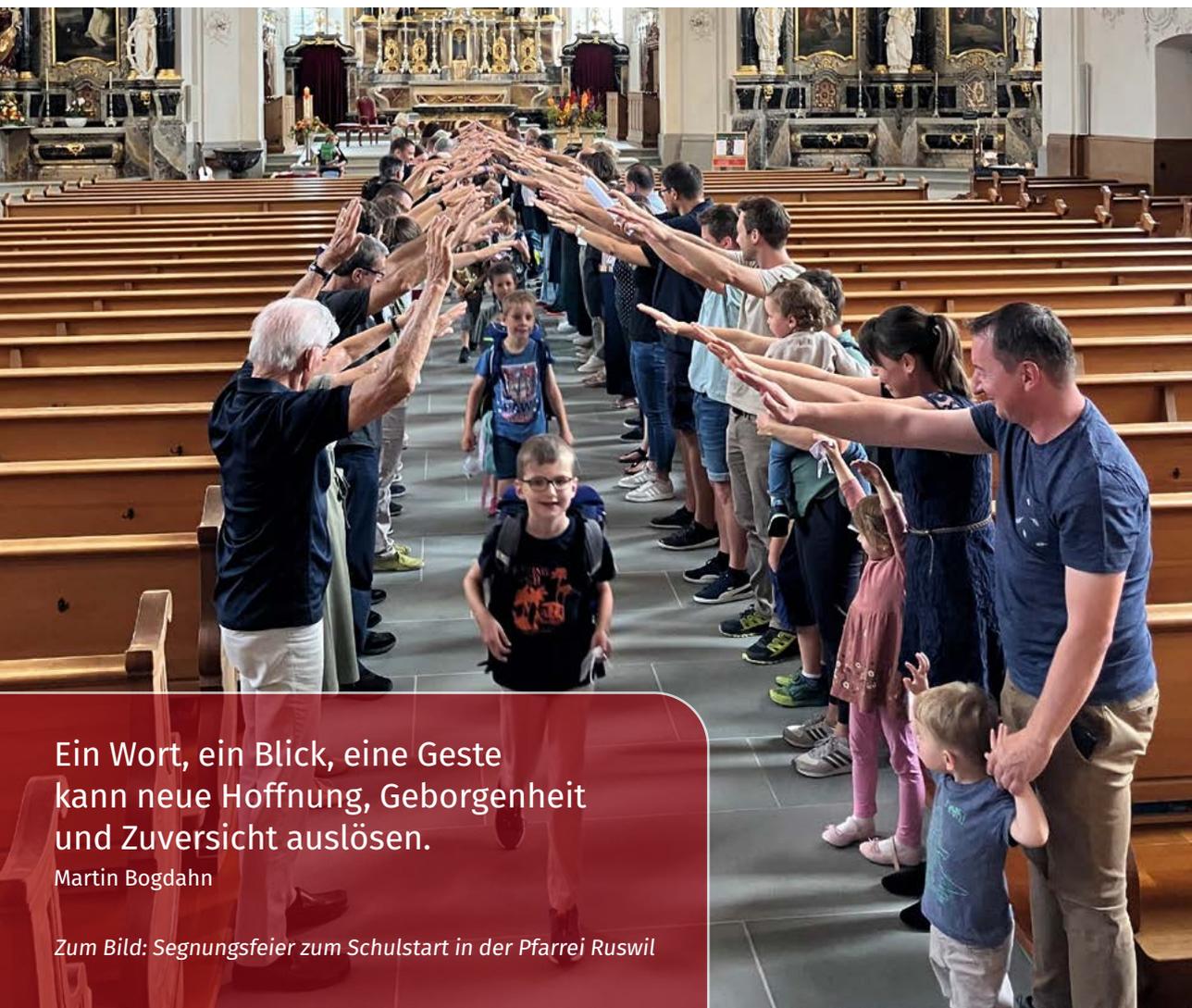
**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag

09.00 – 11.00 Uhr, 13.30 – 16.00 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Schulferien, Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr



Ein Wort, ein Blick, eine Geste  
kann neue Hoffnung, Geborgenheit  
und Zuversicht auslösen.

Martin Bogdahn

Zum Bild: Segnungsfeier zum Schulstart in der Pfarrei Ruswil